

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 290

Wien, Sonntag den 17. Dec. 1896

Wianer Hochschule.

Wählung vom 17. December.

Wahlmandat N. L. Dr. Wänzl.

H. R. Dr. Stöckl beantragt dem Wianer Hochschullehrer in Wien ein Wahlmandat von 100 fl. pro 1896 zu bewilligen. (Ungewonnen).

H. R. Happ beantragt, dem Magistratsrat auf Befehlung eines zweiten Parlaments für die Reinigungs- und Reinigungsarbeiten von Leben, Wasser abzugeben und dem Magistrat bedinglich zu er, mäßig, mit der Parteien, einigen Arbeiten zu betreiben, in und demselben den Tag, von 1 fl 30 kr auf 1 fl 50 kr zu erhöhen. (Ungewonnen).

Die Kunst- und Technik, beurteilung in den Lehrern II, III, IV und XIII würde in verschiedenen Stufen gegeben II. Bz. an J. Fröschl, III. Bz. an Wolf Drilling, IV. Bz. zum Teil an Karl Mikh, zum Teil an Frans Magot und Ludwig Jochenauer, XIII. Bz. an Joh. Fröschl von an Jos. Pfeiffer.

Dem Verwaltungsrat für den Bezirk von, bei dem ein Wahlmandat von 200 fl. bewilligt.

Der Vertrag der Wianer Elektricitäts-Gesellschaft für den Vertrag von 1897 wird genehmigt.

Über Vertrag des N. L. Dr. Wänzl wird dem Hilfs- rat der Wianer Commune Wien ein Wahl- mandat von 500 fl. bewilligt.

Die Verwaltung für den Bezirk von an J. Fröschl, II. Bz. an Wolf Drilling, III. Bz. an Karl Mikh, IV. Bz. an Frans Magot und Ludwig Jochenauer, XIII. Bz. an Joh. Fröschl von an Jos. Pfeiffer.

Dem Verwaltungsrat für den Bezirk von, bei dem ein Wahlmandat von 200 fl. bewilligt.

Über Vertrag des N. L. Dr. Wänzl wird beschieden, an den Wianer Commune Wien ein Wahl- mandat von 500 fl. zu erhöhen, in den Lehrern II, III, IV und XIII würde in verschiedenen Stufen gegeben II. Bz. an J. Fröschl, III. Bz. an Wolf Drilling, IV. Bz. zum Teil an Karl Mikh, zum Teil an Frans Magot und Ludwig Jochenauer, XIII. Bz. an Joh. Fröschl von an Jos. Pfeiffer.

H. R. Dr. Wänzl beantragt dem Verwaltungsrat für den Bezirk von, bei dem ein Wahlmandat von 200 fl. zu erhöhen. (Ungewonnen).

Über Vertrag des N. L. Dr. Wänzl wird für die Reinigungs- und Reinigungsarbeiten von Leben, Wasser abzugeben und dem Magistrat bedinglich zu er, mäßig, mit der Parteien, einigen Arbeiten zu betreiben, in und demselben den Tag, von 1 fl 30 kr auf 1 fl 50 kr zu erhöhen. (Ungewonnen).

3
zur Hälfte an dem Betrag
der Wiener Eisenwerk und so,
sowie Abzug einer 1/10 i. g.
Moyenzeit und der Anwartschaft.
tens nicht des in Aussicht
Lugetales.

7. Nach Ablauf des Vertrages
fallen unter Eisenwerk
samt fündens instructionen,
des ganz. Reformen samt
Lohnen, Landlöhnen, öffentl.
Lohnen und privaten Arbeiten,
bringen somit endlich auf die
bei den Commissionen gefanden
Eisenwerke inwendiglich an
die Stadt Wien

8. Dieser Abrechnungsumme
wird für zweijährig Jahr
abgeschloffen.

Indem wir bitten, ferner
gefällige Kenntnis zu nehmen,
haben wir zu allfälligen
weiteren Lieferungen zu geben
bereit sind zu sein u. s. w.

Ludwig Hülffsch

Dieser unentgeltl. Proposition
wird, sowohl der Eisencommission
zugemittelt, welche sofort zu
einer Sitzung zusammen,

laut und den einstimmen
Lieferung fests, dieser Anwartschaft
der ungleichen Eisenfallpflicht
abgeschlossen und mit demselben
keine weiteren Verhandlungen
mehr zu pflegen.

In der Abhandlung des Ludwig
Hülffsch referirt. H. L. Dr. ✓
über dieselbe Angelegenheit
und wird, über Auftrag
des Referenten auf Seiten
des Hülffsch der Lieferungs
der Eisencommission einstim,
mit acceptirt.

Über den Hülffsch. Über Auftrag
des H. L. Dr. Huber wird, zum Betrieb
"Militärverwaltung" ein
Zinspsecredit von 27.250 fl.,
zum Betrieb, Commissionen,
Kritikationen, etc. für städt.
Funktionen ein solches von
39.500 fl. bewilligt.